

# Selina Holl will Bürgermeisterin von Altheim (Alb) werden

## Die Verwaltungswirtin strebt bei der Wahl am 17. September die Nachfolge von Andreas Koptisch an

Bürgermeister Andreas Koptisch wurde am 1. Juli krankheitsbedingt in den Ruhestand versetzt und Altheim (Alb) braucht einen neuen Bürgermeister – bzw. eine neue Bürgermeisterin, denn die 29-jährige Selina Holl wirft ihren Hut in den Ring. Die Verwaltungswirtin kennt die Gemeinde bestens, denn sie arbeitet bereits im dortigen Rathaus als Leiterin der internen Verwaltung.

In der langen Zeit der Krankheit von Bürgermeister Koptisch hat Holl viele von dessen Aufgaben übernommen und ist daher mit den Abläufen in der Gemeindeverwaltung durch und durch vertraut: „In den nächsten Jahren ist anpacken angesagt, besonders in den Bereichen Bauen, Familien und Finanzen. Diese schwierigen Themen gilt es miteinander in Einklang zu bringen.“ Durch ihren Werdegang sieht sich Holl für das Bürgermeisteramt gewappnet: „Ich habe schon mehr als zehn Jahre Verwaltungserfahrung, sowohl in kleinen Gemeinden als auch in einer Großen Kreisstadt. Dabei war ich in den unterschiedlichsten Bereichen tätig und habe mir ein breites Fachwissen erarbeitet.“ Das ist eine wichtige Grundlage, gerade in einem kleinen Verwaltungs-Team, denn „hier muss eine Bürgermeisterin in allen Bereichen richtig mitschaffen können.“

Und die gebürtige Schorndorferin sieht sich dazu in der Lage: „Ich weiß, welche Themen und Aufgaben anstehen und muss mich nicht groß einarbeiten. Ich kann begonnene Projekte wie das Baugebiet Bürzel oder eine Erweiterung des Gewerbegebiets voranzutreiben.“ Natürlich möchte sie auch eigene Akzente setzen: „Es gibt einige Ansatzpunkte, wie Altheim (Alb) noch besser für die Zukunft aufgestellt werden kann: Finanzen, Kinderbetreuung, Stärkung des Ehrenamts, Digitalisierung der Verwaltung – um nur ein paar Stichworte zu nennen.“ Für diese gute Zukunft der Gemeinde möchte Holl sich einbringen: „Ich scheue mich nicht davor, für das Wohl der Gemeinde meine Frau zu stehen und habe große Lust, mich mit einem breiten Spektrum an Themen auseinanderzusetzen.“

Holl hat es vor einigen Jahren aus familiären Gründen in den Alb-Donau-Kreis gezogen, genauer gesagt nach Lonsee. „Ich fühle mich hier in der Gegend unglaublich wohl und genieße die Natur bei langen Spaziergängen oder in unserem großen Garten.“ Diesen teilt sie übrigens nicht nur mit ihrem Mann und ihrem 6-jährigen Sohn, sondern auch mit zwei Katzen und drei Hühnern. Neben der Natur und ihrer Familie hat Holl eine weitere große Leidenschaft: Blaulichter. In ihrer Heimatstadt Schorndorf war sie jahrelang bei der Freiwilligen Feuerwehr engagiert.

Im nun anstehenden Wahlkampf ist der Kandidatin eines besonders wichtig: Mit den Menschen im Gespräch sein. „Ich kenne Altheim (Alb) gut und ich denke, einige kennen auch mich. Nun möchte ich diese Verbindung weiter vertiefen. Dafür wird es Termine geben mit Vereinen, Betrieben, Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürgern. Zudem werde ich telefonisch, per E-Mail und über die sozialen Netzwerke erreichbar sein. Details dazu wird es zeitnah auf meiner Webseite und in Form eines Flyers geben. Wer Interesse an einem Austausch hat, ist auch vorab schon herzlich eingeladen sich zu melden.“

**Zur Person:** Selina Holl, 29 Jahre alt, geboren und aufgewachsen in Schorndorf, verheiratet, ein Sohn (6), zwei Katzen, drei Hühner, Feuerwehrmitglied.

### Beruflicher Werdegang:

- Gelernte Verwaltungswirtin im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst 2010-2012
- Große Kreisstadt Schorndorf (2012-2021)
  - o zwei Jahre Wirtschaftsförderung
  - o zwei Jahre Ordnungsverwaltung (Feuerwehr, Obdachlose, Flüchtlinge, Ordnungsrechtliche Bestattungen)
  - o ein Jahr Elternzeit
  - o drei Jahre Straßenverkehrsrecht (Veranstaltungen, Baustellen, Daueranordnungen)
  - o ein Jahr Stabsstelle Feuerwehr und Katastrophenschutz
- Gemeinde Westerheim (2021-2022)
  - o sechs Monate Baurecht/Ordnungsrecht
- Altheim (Alb) (seit 2022)
  - o Leitung interne Verwaltung